

**STADT GÜGLINGEN**

**Tagesordnungspunkt Nr. 2**

**Vorlage Nr. 98/2017**

**Sitzung des Gemeinderats**

**am 20.06.2017**

**-öffentlich-**

**Bekanntgaben  
Sicherheitsanalyse 2016**

Die Sicherheitsanalyse des Polizeireviers Lauffen für das Jahr 2016 wird wie folgt bekanntgegeben.

16.05.2017/Kuhnle

## Sicherheitsanalyse Stadt Güglingen 2016

### Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2016 sind für die Stadt Güglingen insgesamt 197 Straftaten erfasst. Davon ereigneten sich 162 in der Kernstadt, die restlichen 35 verteilten sich auf die Teilorte.

#### Verteilung der Straftaten auf Örtlichkeiten

Ort	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
Kernstadt	217	182	162
Eibensbach	6	8	12
Frauenzimmern	25	25	23

#### Verteilung der Straftaten auf Deliktsbereiche

Straftaten	Jahr 2015	Jahr 2016	Zu- /Abnahme	Tendenz
erfasst insgesamt	215	197	- 18	↘
Aufklärungsquote in %	54,4	52,3	- 2,1	↘
Straftaten gg. das Leben	0	0	0	→
Straftaten gg. sex. Selbstbestimmung	0	0	0	→
Rohheitsdelikte u. Straftaten gg. die pers. Freiheit	34	39	+ 5	↗
davon einf. Körperverletzung	18	25	+ 7	↗
davon gef. Körperverletzung	7	5	- 2	↘
davon Nötigung	4	4	0	→
davon Bedrohung	5	5	0	→
Diebstahl insgesamt	80	69	- 11	↘
davon Diebstahl (einfach)	52	38	- 14	↘
davon Diebstahl (schwer) *	28	31	+ 3	↗
* davon Wohnungseinbrüche	7	5	- 2	↘
Vermögens- und Fälschungsdelikte	24	19	- 5	↘
Beleidigung	11	13	+ 2	↗
Sachbeschädigung	35	30	- 5	↘
Widerstand gg. Polizeivollzugsbeamte	0	0	0	→
Rauschgiftdelikte n. BtMG	11	5	- 6	↘
Rauschgiftkriminalität	16	5	- 11	↘
Gewaltkriminalität	15	8	- 7	↘
Wirtschaftskriminalität	4	1	- 3	↘
Umweltkriminalität	1	0	- 1	↘
Straßenkriminalität	44	39	- 5	↘

Die Fallzahlen sind von 215 auf 197 zurückgegangen. Damit setzt sich der positive Trend der rückläufigen Fallzahlen auch im Jahr 2016 fort. Bei der Betrachtung der einzelnen Deliktsbereiche gibt es aber durchaus Unterschiede in der Entwicklung der Fallzahlen. Während es bei fast allen Deliktsbereichen zu einem Rückgang kam, gingen die Zahlen bei den Beleidigungen und den Rohheitsdelikten – insbesondere bei den einfachen Körperverletzungsdelikten - nach oben. Erfreulich ist die Entspannung im Bereich des Wohnungseinbruchsdiebstahls. Hier gingen die Fallzahlen von 7 auf 5 Wohnungseinbrüche im Jahr 2016 zurück.

### Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote ging von 54,4% im Jahr 2015 auf 52,3% im Jahr 2016 zurück. Damit liegt die Aufklärungsquote für Güglingen auch etwas unter der Quote des Reviers (56,0%). Eine noch bessere Aufklärungsquote verhindert der relativ hohe Anteil an Diebstahlsdelikten, bei denen traditionell die Aufklärungsquote nur im niedrigen zweistelligen Bereich (26,3%) liegt.

### Ermittelte Tatverdächtige

Bedingt durch den Rückgang der Fallzahlen gingen auch die Zahlen für die ermittelten Tatverdächtigen zurück.

Während im Jahr 2015 insgesamt 103 Tatverdächtige ermittelt wurden, waren es im Jahr 2016 nur noch 101 Personen, denen die Begehung einer oder mehrerer Straftaten zur Last gelegt werden konnte. Dies ergibt einen Rückgang um 2 Tatverdächtige.

Die Entwicklung der Tatverdächtigen-Strukturen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Tatverdächtige</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>	<b>Jahr 2016</b>
insgesamt	107	103	101
davon Erwachsene	71	68	60
davon Kinder	2	7	4
davon Jugendliche	23	16	24
davon Heranwachsende	11	12	13
Nichtdeutsche TV	25	35	36

Der Anteil Deutscher an den Gesamttatverdächtigen beträgt 64,4%, der Anteil Nichtdeutscher an den Gesamttatverdächtigen beträgt 35,6%. Von den 101 ermittelten Tatverdächtigen waren 10 Asylbewerber / Flüchtlinge (9,9%).

## Verkehrsunfallstatistik

In der Verkehrsunfallstatistik wurden nur die Unfälle berücksichtigt, bei denen der Verursacher sich einer bedeutenden Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat schuldig gemacht hatte.

Die Betrachtung der Verkehrsunfallstatistik zeigt, dass die Unfallzahlen von 58 auf 66 Unfälle gestiegen sind. Mit dem Anstieg der Unfallzahlen ging auch ein Anstieg der Zahlen bei den Verletzten einher (+ 13). Während die Zahl der Schwerverletzten um 2 zurückging, gab es bei den Leichtverletzten einen Anstieg um 15 Verletzte.

Nachdem in den Vorjahren kein Verkehrstoter zu beklagen war, ereignete sich im Jahr 2016 ein tödlicher Verkehrsunfall, bei dem ein Motorrollerfahrer innerorts ums Leben kam.

<b>Verkehrsunfälle</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>	<b>Jahr 2016</b>
Erfasst insgesamt	59	58	66
Innerhalb g. Ortschaft	49	54	59
Außerhalb g. Ortschaft	10	4	7
Leichtverletzte	19	16	31
Schwerverletzte	7	7	5
Tote	0	0	1

Ein Blick auf die Hauptunfallursachen ergibt folgendes Bild:

Geschwindigkeits- und Vorfahrtsverstöße liegen mit jeweils 25% gleichauf an erster Stelle, gefolgt von Abstandsverstößen (22%) und Fehlern beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren (12%).

gez.  
Thomas Klein  
Erster Polizeihauptkommissar